

Studium/ Probleme mit den Eltern

Beitrag von „thweingarten“ vom 6. Januar 2021 15:57

Die Diskussion muss man ja nur mit den nötigen harten Zahlen führen, um deinen Vater zu widerlegen:

Beispiel NRW Gymnasiallehramt:

A13 Lstk I

3504,79€ bis 4102,53€ **NETTO** (Stufe 5 bis Stufe 12)

Nötiges Brutto-Gehalt in der FW, um dasselbe Netto zu erreichen:

ca. 73k € brutto/anno bis ca 90k € brutto/anno

Wenn dein Vater das für "unter Wert" hält, hat er recht abstruse Ansichten vom Arbeitsmarkt.

Ja ich weiß, man muss die unterschiedliche Krankenversicherung noch gegenrechnen, da diese für Beamte teuer werden kann, allerdings

habe ich in dieser Rechnung auch noch keine Beförderung mit einkalkuliert, die ja im Schulwesen durchaus drin ist. Und was on top entscheidend noch dazu kommt, sind die Pensionsansprüche als Beamter, mit denen die FW kaum mithalten kann.

Was ebenfalls noch nicht berücksichtigt wurde, ist die Tatsache, dass in der FW noch höhere Bruttogehälter erreicht werden müssten, um mit A13 mitzuhalten, wenn der verbeamtete Lehrer verheiratet ist und/oder Kinder hat.

Gehälter von Lehrerinnen und Lehrern sind absolut konkurrenzfähig mit der FW, wobei eine gute Work-Life-Balance leichter möglich ist als in der FW und die Altersversorge fast schon an Luxus grenzt. Also führt die Diskussion mit Fakten und Zahlen und nicht mit gefühlten Wahrheiten.